Studie: Übergewicht schadet dem Gehirn

25. Januar 2020



Was eigentlich längst bekannt war, ist jetzt nachgewiesen: Übergewicht schadet nicht nur dem Körper, sondern auch der Gehirnleistung. Das ist das Ergebnis einer Studie der Universität Vermont und der Yale Universität, die bei übergewichtigen Kindern einen dünner ausgebildeten Frontlappen im Gehirn nachgewiesen haben. Demnach kann sich das Gehirn von Kindern und Jugendlichen mit einem höheren Body-Mass-Index (BMI) schlechter entwickeln als das ihrer normalgewichtigen Altersgenossen. Für die Untersuchung berücksichtigen die Forscher die Daten von rund 3200 Kindern im Alter von neun und zehn Jahren, mit denen Blutproben und Gehirnscans durchgeführt wurden. Die Wissenschaftler fordern deshalb mehr Bewusstsein für eine gesündere und ausgewogene Ernährung, die zu weniger Fettleibigkeit führe.

Die Studie wurde im Fachmagazin "Jama Pediatrics" publiziert.

- Mail
- Gehirn
- Studie
- Übergewicht